

Der Träumer wacht auf

Er war meistens in seine Träume versunken,
sah drum auch nie Freunde, wenn sie ihm wunken.

Vor lauter Fantasievolumen
Entgingen ihm lachende Kinder und Blumen.

Seine Fantasien waren stets groß,
im Kopf war bei ihm echt viel los,
diese Pläne, Ideen –famos.

So ging er drin auf, sich seinen Träumen hinzugeben,
und verpasste dabei leider
Sein Leben.

Erst als er den letzten Schnaufer machte,
Sah er es klar und erwachte.

„Ich hab mich nie richtig zu leben getraut!“
Sagte er laut.

Seine Wangen wurden kurz rot,
Dann war er tot.

Schade um ihn.
Nun war er hin.

Und die Moral von der Geschichte?
Verpass Dein Leben nicht.

© **Lee Lesemann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)